



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Mai 2024



Höchste Ehrung des DRK-Landesverbands Westfalen-Lippe für den engagierten Rotkreuzler Carsten Schmidt (Mitte), neben ihm Dr. Reiner Austermann (Präsident des DRK-Kreisverband Lippe, re.) und Klaus-Jürgen Wolf (Vorstand, li.).

UNSERE THEMEN

- Fachkräftegewinnung für das DRK Lippe
- Immer am Ball: das DRK unterstützt bei der Fußball-EM in Deutschland
- Smarte Einsatzkräfte-Ortung bei Sanitätsdiensten
- Erfolgreiche Werbekampagne des DRK Lippe: Neue Ehrenamtliche für den Ortsverein Oerlinghausen

Verdienstmedaille für Carsten Schmidt: DRK-Landesverband Westfalen-Lippe verleiht Präsidiumsmitglied des DRK Lippe die höchste Ehrung

Für seine Verdienste im Deutschen Roten Kreuz wurde Carsten Schmidt, Schatzmeister im Präsidium des DRK-Kreisverband Lippe e.V., die Verdienstmedaille des DRK-Landesverbands Westfalen-Lippe überreicht.

Carsten Schmidt ist seit 37 Jahren aktives Mitglied im Ortsverein Augustdorf. In dieser Zeit war er auch als Führungskraft im Bereich Katastrophenschutz und als Teil der lippischen Einsatzzeitung tätig. Seit 2010 bekleidet der Augustdorfer das Amt des Schatzmeisters im DRK-Kreisverband Lippe e.V. und hat in seiner Amtszeit trotz des stetigen Ausbaus der kreisverbandlichen Geschäftsfelder die Finanzlage des Vereins stabil aufgestellt.

Erst im vergangenen Jahr hat er ein Revisionsmodell für alle 25 Ortsvereine im Kreisverband entwickelt, das den Verantwortlichen viel Orientierung und Sicherheit gibt. Präsident Dr. Reiner Austermann lobte in seiner Ansprache die Tatkraft und den Einsatzwillen des Rotkreuzlers: In zahlreichen Gremien und Arbeitsgruppen auf Kreis- und Landesebene hat er aktiv mitgewirkt und zahlreiche Akzente bei der Gestaltung des Deutschen Roten Kreuzes gesetzt.

Sichtlich beeindruckt nahm Schmidt die Ehrung aus den Händen des Präsidenten entgegen. Im September 2021 wurde er als Schatzmeister im Amt bestätigt und wird dies auch weiterhin ausführen.



Hast Du die DRK DNA? Mit dieser Frage möchte das DRK Lippe motivieren, sich zu engagieren – haupt- oder ehrenamtlich.

Neue Fachkräfte für das DRK Lippe

Das DRK Lippe ist ebenso Hilfsgesellschaft wie Wohlfahrtsorganisation, aber auch ein moderner Dienstleistungsverband mit über 820 Mitarbeitenden. Die Gewinnung von Arbeitskräften für die einzelnen Bereiche wird in Zeiten des Fachkräftemangels immer anspruchsvoller. Hier geht das DRK Lippe neue Wege. Welche das sind, möchten wir Ihnen gerne vorstellen!

Bei der Gewinnung neuer pädagogischer Fachkräfte für die Kindertageseinrichtungen hat sich das DRK Lippe mit der Stadt Detmold und der Agentur für Arbeit zu einem spannenden neuen Projekt zusammengetan. Viele gut ausgebildete Erziehungsfachkräfte in Spanien haben derzeit keinen Job. Hierzulande werden sie aber händeringend gesucht. Grund genug, ein gemeinsames Projekt zu starten. Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit hat das DRK Lippe gezielt Stellen in Spanien für die Detmolder DRK-Kitas ausgeschrieben. Die Agentur für Arbeit steht mit den spanischen Behörden in Verbindung und informiert und unterstützt die Träger im gesamten Projektverlauf. Durch sie wird zum Beispiel geklärt, wie die Beantragung von Fördermitteln, die Organisation von Sprachkursen oder die Vermittlung und Hospitation von BewerberInnen ablaufen und welche Unterlagen zur Anerkennung als Fachkraft in NRW-Kitas notwendig sind. Die Stadt Detmold begleitet das DRK Lippe in dem Projekt und unterstützt u. a. mit der Findung und Bereitstellung von Wohnraum für die spanischen Fachkräfte. Auch die Regionaldirektion der Agentur für Arbeit in NRW begleitet das Projekt. Aus ganz NRW haben sich 16 Träger die Mitwirkung an dem spannenden, aber auch

arbeitsintensiven Projekt zugetraut, das DRK Lippe ist der einzige aus OWL stammende Träger. Es geht bei dem Projekt um eine internationale Zusammenarbeit und Mitwirkung von Unternehmen innerhalb Europas, daher ist auch die EURES-Koordination an Bord (ein Zusammenschluss aller europäischen Arbeitsmarktservices). Die ersten Gespräche wurden online geführt. Hierbei konnten die SpanierInnen durch Videos aus den Einrichtungen einen ersten Einblick in die Arbeit und den Alltag in den Kitas erhalten. Eine wichtige Voraussetzung für die Einstellung: gute Deutschkenntnisse. Drei spanische Fachkräfte hat das DRK schon für sich begeistern können; Ende März findet ein erstes persönliches Kennenlernen in Detmold statt. „Berührungsängste der Eltern gibt es hierzu nicht – ganz im Gegenteil“, freut sich Regina Kaiser, Geschäftsführerin der DRK-Jugendhilfe und Familienförderung in Lippe gGmbH. „Wir freuen uns sehr auf die große Bereicherung für unsere Kita-Teams.“

Hast Du die DRK DNA?

Um das DRK Lippe als attraktiven Arbeitgeber einem möglichst großen Kreis bekannt zu machen, setzen die Rotkreuzler ab Mai auch auf eine Social Media-Werbekampagne. „Hast Du die DRK DNA?“ ist die zentrale Frage an alle, die ihren beruflichen Schwerpunkt in den Bereichen ErzieherIn, OGS-Fachkraft, Schulbegleitung oder Sozialpädagogik gewählt haben oder sich hierfür interessieren. Mit der Kampagne will das DRK Interessierte einladen, in die DRK-Welt einzutauchen. Als Arbeitgeber ist das DRK Lippe ständig auf der Suche nach Menschen, die es bei seinen wichtigen Aufgaben unterstützen - vom

Kindergarten bis zur würdevollen Altersbetreuung steht das DRK für Fürsorge, Verantwortung & Nächstenliebe. Wenn diese Werte mit denen der Interessenten zusammenpassen, spricht das für die gemeinsame DRK-DNA. Auf Facebook, Instagram, YouTube und TikTok laufen die Kurzfilme, die dann zur zentralen Landingpage der Kampagne führen: www.lippe.drk-dna.de

Ausbildungs- und Jobmessen

Das persönliche Kennenlernen bleibt aber nach wie vor einer der wichtigen Wege in der Personalgewinnung. Die Teilnahme bei der Nacht der Ausbildungen Lippe, Infostände an Berufsschulen und weitere Messeauftritte geben den potentiellen neuen Mitarbeitenden die Gelegenheit, schon Persönlichkeiten aus dem DRK kennenzulernen und in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

Welche Rolle spielt die Mitarbeiterbindung?

Ebenso wichtig wie die Gewinnung neuer Mitarbeitender ist die Bindung an die bestehende Belegschaft. Auch auf diesem Gebiet hat das DRK Lippe ordentlich angezogen: mit JobRad-Leasing zum neuen E-Bike statt Auto, die Entwicklung eines eigenen Betrieblichen Gesundheitsmanagements mit regelmäßigen Gesundheitstagen, Challenges, Kursen von Kollegen für Kollegen, eine enge Begleitung durch kompetente Fachberatungen und Führungskräfte, interessante Arbeitszeitmodelle, betriebliche Altersvorsorge, DRK-Mitarbeiter Vorteile sowie vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten ergänzen seit Jahren das Portfolio als attraktiver Arbeitgeber.

#drkimmeramball: Die Fußball-EM in Deutschland

Die Fußball-Europameisterschaft der Herren wird in diesem Sommer ganz Deutschland in Atem halten. Nicht nur wegen der Spielergebnisse: Die Organisation des Bevölkerungsschutzes ist ein komplexes Großprojekt. André Diestelkamp ist seit 2022 Kreisrotkreuzleiter des DRK-Kreisverbands Lippe e.V. Seit 2003 ist er aktiver Rotkreuzler und bringt viel Erfahrung aus vergangenen Einsätzen mit. Im Interview beantwortet er einige Fragen zum sportlichen Großereignis.

Herr Diestelkamp, wie kann man sich die Organisation eines solchen Mammutprojekts vorstellen? Wie viel vorher kommt das Deutsche Rote Kreuz ins Spiel?

Mit der Grobplanung beginnen wir etwa ein dreiviertel Jahr vorher. Das heißt, unsere Planung läuft seit dem Herbst 2023. Zunächst werden erste Besprechungen mit den Verantwortlichen der Bezirksregierung Detmold und dem Kreis Lippe geführt, um die angeforderten Konzepte durchzugehen. Etwa sieben Monate vorher beginnen wir damit, unsere Helfer aus den einzelnen Gemeinschaften für die jeweiligen Konzepte anzufragen. Sobald feststeht, wer unterstützen kann und möchte, werden im Anschluss die Absprachen mit den Arbeitgebern getroffen und Freistellungen gemäß BHKG (Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz) für die ehrenamtlichen Helfer erwirkt.



© DRK/ Gero Breider

Von Mitte Juni bis Mitte Juli 2024 steht Fußballdeutschland Kopf. Immer mit dabei: Die Hilfsworganisationen, die das Großereignis unterstützen.

Etwa fünf Monate vor Beginn der Europameisterschaft finalisieren wir unsere Planung und teilen den Helfern die jeweiligen Einsatztermine mit.

An welchen Spielorten werden die Ehrenamtlichen der lippische Ortsvereine zum Einsatz kommen?

Die lippischen Helfer des DRK werden in Dortmund und Gelsenkirchen eingesetzt. Unsere Helfer sind zweimal mit den Patiententransportzug 10 NRW vor Ort und zweimal als Reserve geplant. Mit den Kameraden der Johanniter Unfallhilfe Lippe und dem Malteser Hilfsdienst Lippe rücken wir ein weiteres Mal mit der Behandlungsplatzbereitschaft

50 NRW aus.

Wie viel Manpower werden Sie stellen?
Wenn wir alle Positionen zusammenfassen, werden wir mit 121 HelferInnen an den geschilderten Einsätzen tätig werden. Dabei sind die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Hilfsorganisationen nicht notwendigerweise im Stadion vor Ort; es werden auch die Feuerwachen am jeweiligen Spielort unterstützt und die Ehrenamtlichen stehen dort für den Einsatz bereit.

Wir bedanken uns für den kurzen Einblick in die Planung des Bevölkerungsschutzes aus der Sicht des lippischen DRK, Herr Diestelkamp!

EURO 2024 – Facts & Figures

Turnierstart: 14. Juni 2024

Finalspiel: 14. Juli 2024

Die 10 Spielorte:

Olympiastadion Berlin, Allianz Arena München, Mercedes-Benz Arena Stuttgart, RheinEnergieStadion Köln, Volksparkstadion Hamburg, Signal Iduna Park Dortmund, Veltins-Arena Gelsenkirchen, Merkur Spiel-Arena Düsseldorf, Red Bull-Arena Leipzig, Commerz-bank-Arena Frankfurt

Das **Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (kurz: BBK)** engagiert sich für einen sicheren Verlauf des Megaevents. Bereits 2022 starteten erste Projekte, die

der medizinischen Versorgung, der Warnungsinfrastruktur und den Sicherheitsmaßnahmen an den Spielstätten zugutekommen. Zu den Vorbereitungen abseits des Platzes gehört auch ein reger Austausch zwischen dem BBK und anderen involvierten Organisationen, wie etwa den Hilfsorganisationen und Berufsfeuerwehren.

Glossar:

Die grundsätzliche Aufgabe des **Patiententransportzug 10 NRW (PT-Z 10 NRW)** ist es, die erforderlichen Transportkapazitäten für zehn Patienten unterschiedlicher Sichtungskategorien bereit zu stellen. Er ergänzt un-

ter anderem die Behandlungsplatzbereitschaft 50 NRW um die zum Patiententransport benötigten Transportkapazitäten.

Die **Behandlungsplatzbereitschaft 50 NRW (BHP-B 50 NRW)** ist ein sanitätsdienstlicher Verband in Bereitschaftsstärke, dessen Aufgabe es ist, im Rahmen der überörtlichen Hilfe am Schadensort eine geordnete Versorgung von 50 Patienten vorzunehmen und den Transport der Patienten in geeignete Behandlungseinrichtungen zu organisieren. Ihr Einsatz kann sowohl im Rahmen einer vorgeplanten Bereitstellung als auch bei Unglücksfällen oder andern Schadenlagen spontan erfolgen.

Smarte Einsatzkräfte-Ortung gibt genauen Überblick über die Standorte der Sanitäter

Premiere feierte die digitale Notfallkoordination auf dem Lemgoer Weihnachtsmarkt „Kläschen“. Sie soll helfen, die Arbeit und die Kommunikation unter den Ersthelfern zu optimieren.

Nach dem erfolgreichen Testlauf der „Smarten Einsatzkräfteortung“ zieht das interkommunale Smart City-Team für Lemgo und Kalletal gemeinsam mit dem DRK-Ortsverein Lemgo eine positive Bilanz. Wie in jedem Jahr waren auch bei Kläschen 2023 ehrenamtliche Sanitätsteams des DRK-Ortsvereins Lemgo aktiv, um bei Notfällen vor Ort schnell Erste Hilfe zu leisten. Doch bei diesem Einsatz lief die Koordination der Sanitätsteams nicht wie sonst ausschließlich über Funk ab, sondern wurde digital unterstützt.

Die smarte Einsatzkräfteortung bildet die Standorte der Einsatzkräfte in Echtzeit auf einer Karte ab. Dafür kommen GPS-Module in den Rucksäcken der Sanitätsteams zum Einsatz. Kommt eine Meldung über einen Notfall herein, muss die Einsatzleitung nicht mehr mündlich über Funk abfragen, welches Sanitätsteam am nächsten am Ort des Geschehens ist. Jetzt kann der Leiter die Standorte der Teams direkt auf der



Sven Stelzer, Rotkreuzleiter des DRK-Ortsvereins Lemgo e. V., mit der smarten Einsatzkräfteortung.

digitalen Karte einsehen und das nächstgelegene Team dorthin schicken, wo Hilfe benötigt wird.

„Bei unserem Testlauf hat das super funktioniert“, freut sich Rotkreuzleiter Sven Stelzer. „In einem Fall gab es eine Situation, in der zwei Teams annahmen, am nächsten am Einsatzort zu sein. Durch die Software konnte ich feststellen, dass eines der Teams falsch lag. Dank dieser Erkenntnis konnte ich das Team zum Notfallort schicken, das tatsächlich am nächsten

an der Einsatzstelle war.“

„In den Gesprächen waren die Besucherinnen und Besucher sehr interessiert, ebenso andere DRK-Ortsvereine. Wir haben viel positives Feedback zu dem Projekt bekommen. Das hat uns sehr gefreut“, berichtet Stelzer. Durch die Erstellung eines Transferkonzepts können bald auch andere von den Vorteilen der Smarten Einsatzkräfteortung profitieren. Auch eine Nutzung innerhalb des gesamten DRK Lippe ist angedacht.

Erste Hilfe nach Verkehrsunfall: Regierungspräsidentin ehrt Retter Tim Stiller

Regierungspräsidentin Anna Katharina Bölling hat Tim Stiller aus Lage im Namen der Landesregierung für seine schnelle und couragierte Hilfe ausgezeichnet. Als Retter hatte Tim Stiller im Dezember 2022 einem Autofahrer in Lebensgefahr durch seinen tatkräftigen Einsatz geholfen. Dafür bekam er eine Urkunde des Landes Nordrhein-Westfalen durch die Regierungspräsidentin als Belobigung überreicht.

„Herr Stiller hat in vorbildlicher Weise Erste Hilfe nach einem Verkehrsunfall geleistet und dadurch den Verunfallten aus Lebensgefahr gerettet“, lobt die Regierungspräsidentin. Zusammen mit einem Kollegen war Tim Stiller für das Deutsche Rote Kreuz (DRK) dienstlich im DRK-Fahrdienst inner-

halb des Detmolder Stadtgebiets unterwegs. In der Lagesche Straße war ein Auto mit mehreren abgestellten Fahrzeugen kollidiert und der Fahrer

saß regungslos im Auto. Passanten sahen nach dem Fahrer, Stiller und sein Kollege handelten, indem sie den Verunfallten aus dem Fahrzeug holten. Der bewusstlose Mann zeigte keine Vitalfunktionen, sodass der Retter sofort mit einer Herzdruckmassage startete. Durch das beherrzte und fachgerechte Eingreifen von Tim Stiller blieb der Mann am Leben und die eingetroffenen Rettungskräfte übernahmen die weitere Versorgung.



Tim Stiller (20) aus Lage wurde in Detmold eine Belobigungsurkunde des Landes NRW durch die Regierungspräsidentin verliehen. In privaterem Rahmen feierten Vorstand Klaus-Jürgen Wolf, Fahrdienstleiterin Judith Bade und Präsident Dr. Reiner Austermann die besondere Auszeichnung mit ihm.

So helfen Sie mit Ihrem Förderbeitrag



© DRK Lippe

Das neue Einsatzfahrzeug verfügt über Digitalfunk, eine Sondersignalanlage und einen Allrad-Antrieb für die Erkundung schwieriger Einsatzstellen.

Das alte Einsatzfahrzeug der Kreisrotkreuzleitung des DRK Lippe, ein Mercedes Vito, war in die Jahre gekommen und konnte nicht mehr eingesetzt werden. Das neue Fahrzeug, ein Skoda Kodiaq, wurde eigens für das DRK Lippe ausgebaut. Er verfügt über einen festeingebauten Digitalfunk der Firma Sepura, über ein digitales Handfunkgerät, über eine Sondersignalanlage mit LED-Magnetblaulicht, um im Einsatzfall mit Sondersignal fahren zu können, sowie über einen Notfallrucksack zur Erstversorgung von Patienten. Somit ist der Kodiaq multifunktional einsetzbar, primär dient er jedoch als Fahrzeug des Kommandodienstes des DRK Lippe sowie der Führung der Katastrophenschutzes im Bedarfsfall. Durch die Allrad-Ausstattung ist auch die Erkundung vieler Arten von Einsatzstellen möglich. Eine Anhängerkupplung macht den Kodiaq im Bedarfsfall zum Zugfahrzeug für den Technik- oder Betreuungsanhänger. Auch hierfür ist der Allrad-Antrieb erforderlich, da nur er die hohe Zuglast zum Ziehen der mehrere Tonnen schweren Anhänger ermöglicht.

Erfolgreiche Werbekampagne des DRK Lippe: Neue Ehrenamtliche für den Ortsverein Oerlinghausen

Das DRK Lippe sucht neue HelferInnen für seine Ortsvereine – so die zentrale Nachricht der seit August 2023 laufenden Werbekampagne über Internet, Social Media, Bus- und Plakatwerbung. Zahlreiche Menschen haben sich auf den Aufruf gemeldet und sind bereit, ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Unter ihnen: Susanne Wehle und Emily Zirmer.

Unterschiedlicher könnten die beiden Helferinnen nicht sein. Die 64-jährige Susanne Wehle blickt auf viele Jahre Arbeit in der Unterstützung von Senioren zurück und hat nun Zeit, um sie für andere Menschen aufzubringen. Emily Zirmer hingegen ist erst 24 Jahre alt und war nach einem Wohnortwechsel von Köln in den Kreis Lippe wieder auf der Suche nach einem ehrenamtlichen Engagement. Aber eines haben sie gemeinsam. Sie eint die Bereitschaft, ihre wertvolle Freizeit in den Dienst anderer Menschen zu stellen.

Susanne Wehle hilft seit dem Herbst 2023 bei der Blutspende aus. „Ich habe damals bei Facebook die Anzeige gesehen und daraufhin direkt mal meine Kontaktdaten hinterlassen“, erzählt die Oerlinghausenerin. Der Vorsitzende des DRK-Ortsvereins, Martin Krause, habe sie daraufhin direkt zurückgerufen und ihr angeboten, im Bereich der Blutspende auszuweichen. „Ich hätte aber auch in jedem anderen Bereich helfen wollen“, berichtet Wehle. Nun freut sie sich, regelmäßig bei der Blutspende zu unterstützen. „Diese Arbeit macht Sinn. Nur zuhause zu sein tut der Seele nicht gut. Es ist schön, eine Aufgabe zu haben. Man bleibt in Kontakt. Ich kann es nur jedem empfehlen. Für jeden Einzelnen ist das bisschen Zeit, das man gibt, nicht viel. Aber wenn viele es tun, kommt eine Menge Unterstützung zusammen“, resümiert sie.

Auch Emily Zirmer blickt trotz ihres jungen Alters schon auf einige Zeit im Ehrenamt zurück, nämlich bei der Tafel in Köln. „Für mich stand fest, dass ich auch weiterhin einen Teil meiner Freizeit für gemeinnützige Arbeit nutzen möchte“, erzählt die junge Neu-Lipperin. Durch die Plakatwerbung und einen Arbeitskollegen ist sie dann auf den Aufruf des DRK Lippe gestoßen, erklärt sie. Sie hat den Helf-O-Mat auf der Webseite



© privat

Susanne Wehle aus Oerlinghausen ist seit Herbst 2023 ehrenamtliche Helferin bei den Blutspende-Terminen des lokalen DRK-Ortsvereins.

www.zeit-hilft.de, einer Landingpage des DRK Lippe, ausgefüllt und wurde von der Ehrenamtskoordinatorin Roswitha Bückler kontaktiert. Die habe dann ausführlich erklärt, in welchen Bereichen besonders dringend Unterstützung gesucht werde, habe sich viel Zeit genommen, um den passenden Ortsverein zu finden und anschließend den Kontakt zum Ortsverein hergestellt. Dort unterstützt Emily Zirmer jetzt im Sanitätsdienst. „Das Team hat mich sehr offenherzig aufgenommen und ich konnte auf den ersten Einsätzen praxisnah Erfahrungen sammeln. Den theoretischen Bezug erhalte ich regelmäßig auf unseren Dienstabenden,“ schildert sie ihren Einstieg.

Über www.zeit-hilft.de können auch Sie den Helf-O-Mat durchlaufen und schauen, welches Ehrenamt im DRK Lippe geeignet wäre. Helfende Hände sind immer Willkommen!



Der Präsident des DRK-Kreisverbandes, Dr. Reiner Austermann (von links) überreichte die Urkunde für die Ehrenmitgliedschaft an Ilse Erling. Geehrt wurden außerdem die Gründungsmitglieder Gerda Brinkmann und Christian Erling.

DRK-Ortsverein Kachtenhausen feiert 60-jähriges Bestehen

Drei von ursprünglich zwölf Gründungsmitgliedern waren Anfang März dabei, als der Ortsverein zur Jubiläumsfeier einlud. Die Vorsitzende Renate Kleine führte durch den bunten Nachmittag, der von Musik (Svea Kleine an der Harfe) und Ansprachen gerahmt wurde.

Die Anfänge im Jahr 1964 waren noch klein: zunächst gab es Weihnachtsgeschenke für die ansässigen Senioren. Bald jedoch wurde das Aufgabenspektrum erweitert. Blutspenden, Erste Hilfe-Kurse, Geburtstagsbesuche, Weihnachtsmarktstände im Ziegeleimuseum Lage kamen ebenso hinzu wie Klönnachmittage und Seniorenfahrten. Die Kirche ist Teil der Partnerschaft, Pfarrer Ulrich Wilkens gratulierte in seiner Rede. Auch Bürgermeister Matthias Kalkreuter besuchte die Jubilare und lobte den Einsatz im Ehrenamt als Stützpfeiler unserer demokratischen Gesellschaft. Vor zwei Jahren wurde dem Ortsverein der Heimatpreis der Stadt Lage verliehen. Dr. Reiner Austermann, Präsident des DRK-Kreisverbandes, überbrachte die Glückwünsche des Präsidiums. Die Aktiven machen mit ihrer Hilfe „die Welt ein bisschen besser“. Erstaunliche 3.535 Entnahmen sind bei den seit 1991 abge-

haltenen 53 Blutspendeterminen abgenommen wurden. Dadurch habe man viele Leben retten können. „Ihre gesellschaftliche Arbeit ist heute noch wichtiger als vor 60 Jahren“, sagte Austermann. Er übernahm die Ehrungen und zeichnete drei Gründungsmitglieder aus, Gerda Brinkmann und Christian Erling erhielten Urkunden, Ilse Erling wurde zum Ehrenmitglied des Ortsvereins ernannt. Sie hatte den DRK-Ortsverein 30 Jahre lang als Vorsitzende geleitet. „Sie waren der Motor des Vereins“, lobte Austermann die unermüdliche Arbeit der Ehrenamtlichen.

Wie jeder der 25 DRK-Ortsvereine im Gebiet des Kreisverbands Lippe lebt auch das DRK Kachtenhausen von dem Engagement seiner ehrenamtlichen HelferInnen. Doch das Interesse an ehrenamtlicher Arbeit sinkt. Wenn Sie ein paar Stunden Ihrer wertvollen Zeit in den Dienst am Mitmenschen stellen und sich beim DRK Lippe engagieren möchten, kontaktieren sie uns gerne über www.zeit-hilft.de. Auch Ansprechpartnerin Roswitha Büker nimmt unter 05231/9214-20 telefonisch Ihre Daten entgegen, um sie dem entsprechenden Ortsverein zukommen zu lassen.

DRK-Flugrettung: Rückholschutz im In- und Ausland

Wussten Sie schon? Fördermitglieder des DRK-Kreisverbandes Lippe e.V., hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitende sowie JRK-Mitglieder sind automatisch über die DRK-Flugrettung auf ihren Reisen abgesichert.

Der Rückholschutz im In- und Ausland ergänzt das Angebot der Medical Hotline, einer ärztlichen Telefonberatung, das der Kreisverband schon in 2021 für seine Mitglieder eingeführt hat. Er umfasst Leistungen, die zu meist nicht durch die gesetzlichen Krankenkassen abgedeckt werden. Der DRK-Flugdienst holt Verletzte schnell, sicher und medizinisch optimal betreut nach Hause – ohne Altersbegrenzung. Automatisch mit eingeschlossen sind auch Kinder, Ehe- oder Lebenspartner.

Unter www.drkflugdienst.de erhalten Interessierte Informationen. Im Notfall reicht ein Telefonanruf mit Nennung der Mitgliedsnummer bzw. des Kreisverbands.



Impressum

DRK-Kreisverband Lippe e.V.

Redaktion:
Sylvia Riemann

V.i.S.d.P.:
Klaus-Jürgen Wolf,
Vorstand DRK-Kreisverband Lippe e.V.

Herausgeber:
DRK-Kreisverband Lippe e.V.
Hornsche Str. 29+31
32756 Detmold
Tel.: 05231 92140
<https://www.drk-lippe.de>
info@drk-lippe.de

Auflage:
13.000